Projekt # MUTATION

World=City

Die Welt wird zur Stadt. Im Jahr 2020 werden 63% der Menschen der Welt in Städten leben. Die globale Evolution der städtischen Kultur gleicht „wilden“ Mutationen. Eine bisher nicht dagewesene, rasante Entwicklung in der Geschichte der Menschheit findet zur selben Zeit statt.
Von Mexiko-Stadt nach Sao Paolo, von Berlin nach Bombay und von Bangkok nach Los Angeles... Die Städte bilden ein globales Netz. Europa gerät zunehmend in den Sog dieser Globalisierung.

Historisch gesehen ist Globalisierung nichts Neues. Weltgeschichte läßt sich als beständiger Prozess der Globalisierung beschreiben. Marco Polo war ein großer Globalisierer. Heute erfasst die Globalisierung aber mit einer ungekannten Dynamik nicht nur das Schicksal des Einzelnen, sondern ganzer Nationen und Kontinente - verflüssigt rasant politische und gesellschaftliche Formationen und tradierte Werte.

Die Peripherie sagt Hallo

Hallo Hallo - die Peripherie klopft kräftig an die Tür. Europa kann sich nicht mehr im sicheren Zentrum der Welt wähnen. Eine neue urbane Zivilisation entsteht. Sie produziert neue Formen der Unsicherheit, Konflikte und Krisen, aber auch neue Hoffnungen. Hoffnungen darauf, dass diese Entwicklungen die Rückkehr zu utopischen Zielen möglich machen.
Die informellen Produktions- und Verteilungs-netze in den wuchernden Städten des Südens, die unsichtbaren Arbeitsmärkte der „Dritten Welt“ gelten in unseren Breiten bereits als Vorbild für künftige flexible Formen der Arbeits-organisation.

Mutation erforscht die neue, uns in Bildern von Netzen und Strömen erscheinende Produktivkraft der Globalisierung und ihre Möglichkeiten.
Auf der Suche nach einer adäquaten künstlerischen Praxis, die im Sinne des französischen Philosophen Michel Foucault unsere „Aktualität“ erfasst, entwerfen wir unsere eigene globale Versuchsanordnung.

121 Topics:	
AREA	*STATE*
government	*dying*
consumption	*growing*
relationships	*making*
home	*struggle*
pleasure	*depression*
body	*excitement*
public	*(no)normality*
mobility	*together*
(no)work	*alone*
money	*inside*
building	*outside*

Entwickelt wird das Projekt MUTATION wesentlich über das Internet, dem Medium, das der Motor der Globalisierung ist. Das alte Medium Theater nutzt so diese neuen produktiven Kräfte und begibt sich in einen Prozess der Transformation seiner Theaterpraxis. Die realen, lokalen Produktionen im Theaterraum haben als Referenzkontext den gemeinsamen virtuellen Produktionsraum des MUTATION WORKSPACE (www.mutation-workspace.de). Seit Mai 2003 arbeiten hier gemeinsam in allen 5 Städten lokale communities auf vier Kontinenten über das Leben in der Stadt/Living in a City. Der WORKSPACE hat die Struktur einer Matrix oder Karte/map von 121 Themen/topics. Auf zwei Achsen befinden sich jeweils 11 Begriffe die einen Raum/area, bzw. einen Zustand/state bezeichnen. Gebildet werden die Themen/topics jeweils durch die Kombination aus je einem Begriff für einen Raum/area und für einen Zustand/state.

Im MUTATION WORKSPACE wird ein Archiv von Texten über persönliche Erfahrungen und Beobachtungen in der urbanen Lebenswelt angelegt. Er bietet multiple Zugriffsmöglichkeiten auf das Archiv sowie (auf der Ebene des „comment“) die zusätzliche Option auf einen Dialog. Der Workspace ist eine offene Ressource für alle User des Internets. Um Artikel in das Archiv zu posten ist ein Login mit einem Password erforderlich - „comments“ hingegen kann jeder Besucher/user schreiben.

Richmond/Virginia Oktober 2003
Buenos Aires Dezember 2003
Lagos/Nigeria Februar 2004
Shanghai April 2004

In den vier Städten Shanghai, Lagos/Nigeria, Richmond/Virginia und Buenos Aires werden Berliner zusammen mit lokalen Künstlern jeweils eine Theaterproduktion entwickeln und präsentieren, bzw. in Lagos einen Videofilm produzieren. Dabei bildet das Material des Mutation- Workspace den gemeinsamem globalen Referenzraum.
Die Produktionen werden inhaltlich, formal und ästhetisch konkret mit den lokalen Künstlern und aus den lokalen Bedingungen heraus entwickelt.
Theaterproduktion meint im Sinne von Mutation einen Crossover von Theater, Performance, Film, Ausstellung, Diskussion, Vortrag.

Als Abschluss des Projektes (2004) werden alle vier Produktionen in Berlin gezeigt und eine abschließende, übergreifende Produktion mit allen beteiligten Darstellern erarbeitet.

PRODUKTIONSPLAN 2003/04
Stand:.26.05.2003

2003

Berlin Proben/ sophiensaele
27.-31. Woche/30.Juni – 3.Aug.2003

Richmond/ Firehouse theatre project
Ankunft: 35.Woche
Proben: 36.- 40.Woche/1.-05.Sept.2003
Aufführungen: 41/42.Woche/
09.-14.Okt.2003
Abreise: 42.Woche

Buenos Aires/UBA-Rojas
Ankunft: 43.Woche
Proben: 44.-48.Woche
27.Okt.-30.Nov.2003
Aufführungen: 49.Woche/1.–7. Dez.2003
Abreise: 50. Woche

2004

Lagos/Maison de France
Vorbereitung/D.Cieslak + Lagos core:
5./6.Woche/ca. 27.Jan.-08.Feb.2004
Proben/Alle: 7.Woche/11.-14.Feb.2004
Drehzeit: 8.-9.Woche/16.-27.Feb.2004
Postproduktion:9./10.Woche
Premiere: 6.März 2004

Shanghai/BiZ Art Center
Workshop: 07.-11.Jan.2004
Ankunft: 12. Woche
Proben: 13.-17.Woche/
22.März-25.April 2004
Aufführungen: 18.Woche/
26.April – 2. Mai 2004
Abreise: 19. Woche

Berlin/sophiensaele
Abschluss-Produktion:
Ankunft: 21. Woche
Proben: 22.-24.Woche/
17.Mai - 06 Juni 2004
Premiere: 25. Woche/08 Juni 2004
Aufführungen: 25.-26. Woche/
09. Juni - 20. Juni. 2004

Alternativ: Berliner Abschluss-Produktion im September 2004.

MUTATION ist ein Projekt der Schauspielformation ***Lubricat*** in Kooperation mit TPA Kommunikationsdesign, Berlin, Firehouse Theater Richmond/VA/USA, Universidad de Buenos Aires/ Centro Cultural Ricardo Rojas, MGP-Mutation Garage Production, Lagos und Biz Art, Shanghai.

In Koproduktion mit sophiensaele, Berlin.
Mit Unterstützung des ZENTRUM FÜR KULTUR UND BILDUNG SHANGHAI (Goethe Institut) und der Heinrich Boell Foundation/Nigeria Office Lagos

Gefördert vom Hauptstadtkulturfonds aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung Deutschland für Angelegenheiten der Kultur und der Medien.

Künstlerische Leitung	Dirk Cieslak
Dramaturgie	Zebu Kluth
Producer	Ralph Linhof
Produktionsleitung	Pierre-Yves Bazin

Die Schauspielformation **lubricat** produziert seit ihrer Gründung 1989 kontinuierlich in wechselnden Besetzungen mit einem Pool von Bühnenkünstlern. Jenseits von Moden, Schulen und Konventionen des Sprechtheaters hat Lubricat beständig an einer eigenen Idee zeitgenössischer Theaterpraxis gearbeitet. Mit ihren Stückentwicklungen ist es gelungen, bei Kritik und Publikum eine hohe Aufmerksamkeit zu erzielen. Lubricat arbeitet seit ihrer Gründung im Herbst 1996 an den sophiensaelen.

Die **sophiensæle** etablierten sich als die erfolgreichste freie Spielstätte Berlins, und als wichtiger Produktionspartner für überregionale und internationale Tanz- und Theaterproduktionen. Das Haus präsentiert Arbeiten junger Künstler, die jenseits der großen Theaterinstitutionen eine eigene Theatersprache entwickeln wollen. Der Schwerpunkt der Programmgestaltung liegt bei Uraufführungen von Theater, Tanz und Musik an der Schnittstelle der traditionellen Sparten.

Kontakt: mutation@lubricat.de
Fon :+49 30 285 99 365
Fax: +49 30 283 52 67

Infos: www.mutation-workspace.de
www.lubricat.de
www.trickypeople.de (TPA)
www.sophiensaele.com

Anschrift: Lubricat > Sophiensaele
Sophienstr.18 · 10178 Berlin · GER